

Spannung bis zum Schluss im Lokalderby Ulm vs. Lonsee
Ulmer Damen mit glücklicherem Ende

Wer sich entschloss, zum Lokalderby der 1. Bundesliga 100 Wurf zwischen dem ESC Ulm und dem EKC Lonsee zu gehen, der hat sein Kommen sicher nicht bereut. Schöner Kegelsport und Spannung bis zur letzten Kugel, was will man mehr. Letztendlich mehr als glücklich bezwangen die Damen des ESC Ulm den EKC Lonsee mit 2703 : 2700 Kegel. Vor dem Spiel mussten die Lonseer Damen noch zwei Hiobsbotschaften verkraften. Spitzenspielerin Conny Hiller fiel mit Leistenproblemen aus und die etatmäßige Schlusspielerin Andrea Benz fällt nach einem Kreuzbandriss für den Rest der Saison aus. Wer jetzt jedoch dachte, dass alles auf einen lockeren Ulmer Erfolg hinausläuft, sah sich schnell getäuscht.

Sabrina Häger spielte mit 471 Kegel stark auf und setzte sich gegen Lydia Reh (454) sicher durch. Auf der anderen Seite zeigte der Lonseer Neuzugang Franziska Zimmermann eine glänzende Leistung und kam ebenfalls auf 471 Kegel und setzte sich ihrerseits gegen Stefanie Lettner (453), die nie so richtig zu ihrem Spiel fand, durch. So lagen die Gäste etwas überraschend mit 1 Kegel in Front. Auf den ersten 50 Wurf des Mitteldurchgangs neutralisierten sich die vier Spielerinnen fast. Auf den zweiten 50 Wurf konnte sich dann jedoch Tanja Botzenhart mit 231 Kegel, gesamt 451 Kegel, deutlich von Linda Neugum (422) absetzen, die im 2. Durchgang nur auf 197 Kegel kam. In der anderen Paarung setzte sich Mirjam Kaplan mit sehr guten 461 Kegel gegen Amelie Gerner (447) durch, so dass die Gastgeberinnen mit 42 Kegel in Führung gingen. Nun sah alles nach einem sicheren Ulmer Sieg aus. Im Schlussdurchgang fand dann aber Anja Fäßler im ersten Abräumen (53) überhaupt keine Linie, kam nur auf 203 Kegel und verlor gegen Kerstin Fleck (235) deutlich an Boden. In der anderen Paarung begann Stefanie Wolfsteiner auf der ersten Bahn stark (239) und hatte Gertrud Spindler (224) im Griff. Mit einer Ulmer Führung von 25 Kegel ging es auf die letzte Bahn. Plötzlich verloren die Ulmerinnen den Faden, während die Lonseer Gäste wie aus einem Guss spielten. Nun lagen die Lonseer Gäste in Führung und gute Nerven waren gefragt. Immer wenn eine Mannschaft die Chance hatte, sich entscheidend abzusetzen, machten sie diese Chance mit schlechten Anwürfen oder Fehlwürfen wieder zunichte. Fünf Wurf vor Schluss lagen die Lonseer Gäste mit einem Kegel in Führung. Anja Fäßler hatte wieder Probleme ins Abräumen, kam nur auf 409 Kegel und verlor deutlich gegen Kerstin Fleck, die auf sehr gute 458 Kegel kam. Gertrud Spindler zeigte zwei gleichmäßige Durchgänge und kam auf 448 Kegel. Die Entscheidung fiel dann mit den letzten vier Wurf, als Stefanie Wolf-

steiner mit zwei Wurf abräumte, mit dem vorletzten Wurf noch einen Neuner spielte und so nochmal ins Volle kam und hier die spielentscheidende Fünf spielte.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 471, Stefanie Lettner 453, Mirjam Kaplan 461, Tanja Botzenhart 451, Anja Fäßler 409, Stefanie Wolfsteiner 458.

Für Lonsee spielten: Franziska Zimmermann 471, Lydia Reh 454, Amelie Gerner 447, Linda Neugum 422, Gertrud Spindler 448, Kerstin Fleck 458.

Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung bezwangen die Herren des EKC Lonsee den Abstiegsandidaten KSC Hainstadt mit 5689 : 5856 Kegel. Durch diesen Erfolg behaupten die Lonseer Herren die Tabellenspitze in der 2. Bundesliga Nord/West. Herausragend im hessischen Hainstadt war Denis Annasensl mit 1036 Kegel.

Im Startdurchgang konnte Dieter Annasensl mit 995 Kegel glänzen und sorgte zusammen mit Jörg Hauptmann (933) für eine knappe Führung von 15 Kegel. Dann der phantastische Auftritt des Lonseer Mittelpaar. Denis Annasensl spielte sowohl beim Spiel in die Vollen (654) wie auch im Abräumen (382, 0 Fehlwürfe) wie aus einem Guss und kam auf hervorragende 1036 Kegel. Sein Partner Ulrich Fetzner zündete beim Spiel in die Vollen (687) jeweils ein Feuerwerk, konnte dies im Abräumen jedoch nicht fortsetzen, kam aber auf ebenfalls glänzende 996 Kegel. Die Gastgeber hatten diesem überragenden Auftritt der Lonseer nichts entgegenzusetzen und so wuchs die Führung der Gäste auf vorentscheidende 140 Kegel an. Im Schlussthrough ließen dann Steffen Fälschle (913) und Andreas Ihle mit sehr guten 983 Kegel auch nicht den Hauch eines Zweifels am Lonseer Erfolg mehr aufkommen.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 995, Jörg Hauptmann 933, Denis Annasensl 1036, Ulrich Fetzner 996, Steffen Fälschle 913, Andreas Ihle 983.

Lange mussten die Damen des SV Weidenstetten zittern, bis der letztendlich doch verdiente 2561 : 2515 Kegel Erfolg über die Keglergilde Heltersberg feststand.

Julia Pscheidl (422) und Denise Müller mit sehr guten 455 Kegel mussten etwas überraschend 6 Kegel abgeben. Als dann auch noch Annelen Bosch (440) und Bettina Seibold mit schwachen 377 Kegel weitere 21 Kegel verloren, begann auf Weidenstetter Seite das Zittern. Dann hatten jedoch die Gäste aus Heltersberg ihr Pulver verschossen und Pia Wehling mit starken 448 Kegel und Rebecca Hullak (419) hatten keine Mühe mehr, das Spiel noch zu drehen.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 455, Julia Pscheidl 422, Annelen Bosch 440, Bettina Seibold 377, Pia Wehling 448, Rebecca Hullak 419.

Alle Register ihres Könnens mussten die Herren des TSV Blaustein ziehen, um die Bundesligareserve des KC Schwabsberg mit 5 : 3 Punkten in die Knie zu zwingen. Durch die Bank zeigten die Blausteiner glänzende Leistungen.

Matthias Arnold mit sehr guten 576 Kegel und Enrico Grunert (550) begann stark und gewannen jeweils ihr Duell. Auch in der Gesamtkegelwertung sorgten sie für eine Führung von 78 Kegel. Im Mitteldurchgang musste sich dann Frank Mayer trotz sehr guter 569 Kegel geschlagen geben. Auch Jochen Seitz (558) verlor sein Duell, obwohl sein Gegner auch auf 558 Kegel kam, aber in der Satzwertung mit 2,5 : 1,5 die Nase vorn hatte. Die Führung in der Kegelwertung schrumpfte auf 59 Kegel. Im Schlussthroughgang verlor dann Jan-Niklas Feyh mit 580 : 581 Kegel den Mannschaftspunkt, nachdem es nach Sätzen 2:2 stand. Im anderen Duell setzte sich Florian Ferigutti mit 565 Kegel knapp durch, so dass die Kegelwertung den Ausschlag geben musste. Diese konnten die Blausteiner mit 3398 : 3338 Kegel für sich entscheiden.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 576, Enrico Grunert 550, Jochen Seitz 558, Frank Mayer 569, Florian Ferigutti 565, Jan-Niklas Feyh 580.

Unglückliches Unentschieden für die Neu-Ulmer Damen. Gegen die SKG Balingen musste sich die Vertretung des KV Neu-Ulm mit einem 4 : 4 begnügen. Dabei sah es lange nach einem sicheren Erfolg für die Neu-Ulmerinnen aus.

Sabine Gröger (530) und Anita Hartmann (542) begann sehr stark, gewannen jeweils ihren Mannschaftspunkt und machten in der Kegelwertung 190 Kegel gut. Dann nahm das Unglück seinen Lauf. Carmen Rösch (508) unterlag in ihrem ersten Saisonauftritt deutlich und auch Andrea Klein (520) verlor ihren Mannschaftspunkt, obwohl sie mehr Kegel erzielte als ihre Gegnerin. So stand es 2 : 2 nach Mannschaftspunkten, jedoch lagen die Gastgeberinnen in der Kegelwertung noch deutlich mit 154 Kegel in Führung. Im Schlussthroughang verlor dann Gabi Pscheidl (539) trotz guter Leistung und auch Christa Gröger verlor ihr Duell, obwohl auch sie mehr Kegel spielte, als ihrer Gegnerin. Nach vier verlorenen Duellen retteten dann nur noch die zwei Punkte für die Kegelwertung, die mit 3203 : 3056 Kegel an die Neu-Ulmerinnen ging, das Unentschieden.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Gröger 530, Anita Hartmann 542, Carmen Rösch 508, Andrea Klein 520, Gabi Pscheidl 539, Christa Gröger 564.

Überraschender Erfolg für die Herren des KV Neu-Ulm. Beim Meisterschaftskandidat TSG Nattheim gewannen die Neu-Ulmer Herren mit 6 : 2 Punkten. Durch diesen Erfolg orientiert sich der KV Neu-Ulm wieder mehr Richtung Mittelfeld.

Helmut Kerl mit sehr guten 560 Kegel und Andreas Heß mit starken 570 Kegel überraschten die Gastgeber mit ihrem glänzenden Auftritt, gewannen jeweils ihre Duelle und sorgten auch noch für eine Führung in der Kegelwertung von 39 Kegel. Im Mitteldurchgang verlor dann Rolf Bötticher (562) trotz guter Leistung sein Duell, jedoch gewann Jürgen Binder (543) sehr deutlich und baute so die Führung in der Kegelwertung auf 78 Kegel aus. Im Schlussthroughang versuchten dann die Gastgeber alles, das Spiel noch zu drehen, um nicht den Anschluss an die Tabellenspitze zu verlieren. Jedoch wehrten sich Günter Feldes und Stefan Ruß nach Kräften. Feldes (551) verlor zwar sein Duell, sorgte aber durch seine gute Leistung dafür, dass nicht zu viele Kegel für die Kegelwertung verloren gingen. Auf der anderen Seite konnte Ruß (538) sein Duell trotz weniger Kegel mit 3 : 1 Sätzen für sich entscheiden. Die zwei Punkte für die Kegelwertung ging mit 3270 : 3324 Kegel an den KV Neu-Ulm, so dass der mehr als verdiente 6 : 2 Erfolg feststand.

Für Neu-Ulm spielten: Helmut Kerl 560, Andreas Heß 570, Rolf Bötticher 562, Jürgen Binder 543, Günter Feldes 551 Stefan Ruß 538.